**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

**Herausgeber:** Bioforum Schweiz

**Band:** 43 (1988)

**Heft:** 4

**Nachruf:** Zum Gedenken dem grossen Helfer und Pionier Dr. Hans Müller

**Autor:** Dähler, Fritz

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Zum Gedenken
## dem grossen Helfer und Pionier
# Dr. Hans Müller †

*Helfen – allen in Notgeratenen, vor allem den Bauernfamilien im In- und Ausland war zeitlebens seine Lebensdevise.*
*Wie? Über Weiterschulung und Weiterbildung. So schuf er die Hausmutterschule und die heutige Freie Landbauschule auf dem Möschberg, die Bildungsstätte der Schweizerischen Bauern-Heimatbewegung.*

*In der Krisenzeit der dreissiger Jahre sah er sich gezwungen, im Existenzkampf für die Bauern und Arbeiter aktiv in die Politik einzugreifen. In der Annahme, diesen Kreisen noch besser helfen zu können, führte er diesen politischen Kampf zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise gegen die Finanzwelt und Kapitalgewaltigen mit ungewohnten, neuen Ideen wie zum Beispiel: Wirtschaftsförderung, (Kriseninitiative 1936), Anpassung des Wechselkurses und Abwertung des Schweizer Frankens mit dem Ziel, dass die Schweiz auf internationalen Märkten wieder konkurrenzfähiger wäre (Exportförderung). Dr. Hans Müller kämpfte zeitlebens für eine wirksame Grundlagenverbesserung der Bauern:*

- *Ein wirkungsvolles Bodenrecht (verschiedene parlamentarische Vorstösse und Initiativen)*
- *Zins nach Ertrag, um nur einige der vielen Vorschläge und Ideen seiner damaligen politischen Tätigkeit zu erwähnen.*

*Als ein Pionier, der von seinen Zeitgenossen nicht verstanden wurde, vermochte er sich nicht überall durchzusetzen. Im nachhinein sah man die Richtigkeit seiner Ideen ein.*

*Während dem Zweiten Weltkrieg lernte man den Bauernstand wieder schätzen. In den Jahren danach schien die Zeit des unbegrenzten Wachstums angebrochen zu sein. Dr. Hans Müller zog sich nach neunzehnjähriger Nationalratszugehörigkeit aus der aktiven Politik zurück in der Annahme, den Bauern auf andere Art, nämlich über den organisch-biologischen Landbau, besser helfen zu können. Als Pionier sah er die Zusammenhänge der Gesundheit von Boden, Pflanze, Tier und Mensch mit zunehmender Intensivität und dem massiven Chemieeinsatz auf lange Sicht gefährdet. Zudem sah er im Bio-Landbau, nebst dem, dass der Gesundheit auf allen Stufen gedient wird, die Möglichkeit zum Aufbau der Selbsthilfe für den einzelnen Bauern, als Vorsorge für wirtschaftlich schlechte Zeiten. Wir erinnern uns gut an seine mahnenden Worte:*

- *Bauern, sorgt vor!*
- *Baut die Bodenfruchtbarkeit selber auf!*
- *Die Gesundheit und Fruchtbarkeit könnt Ihr nicht kaufen!*

- *Der Sitz von Gesundheit und Fruchtbarkeit ist im Boden!*
- *Baut Euch einen Absatzmarkt für Eure Produkte auf!*
- *Schafft Euch «Goodwill» in Konsumentenkreisen, bei gesundheitsbewussten Konsumenten, Volksgesundheitskreisen, Umweltschutzkreisen usw.*

*Als Pionier, Lehrer, Wissenschafter und Bauer ging er uns in seiner mitreissenden und begeisternden Art voran. Er gründete im Jahre 1946 die Anbau- und Verwertungsgenossenschaft Bio-Gemüse in Galmiz. Er war vierzig Jahre Präsident dieser Selbsthilfeorganisation und bis zu seinem Tode deren Ehrenpräsident. Uneigennützig und unbeirrt stand er für den organisch-biologischen Landbau ein. Unter seinem Schutz und seiner Weitsichtigkeit entwickelte sich die Methode des Bio-Landbaues stets weiter. Trotz anfänglichem Auslachen und Spott, später folgte vermehrte Anfeindung und Bekämpfung, gingen wir, wie er es sagte, «einfach unseren Weg und schafften Beispiele und Beweise.»*

*Dank seinem langen Leben war es möglich, dass er es erleben durfte, dass der biologische Landbau ernstgenommen und anerkannt, ja sogar als notwendig betrachtet und vom Staat gefördert wird. Die Zeit, wo wir Bauern die Selbsthilfe zu schätzen wissen, scheint tatsächlich auch schon angebrochen zu sein. Die schweizerische Agrarpolitik steckt in einer ausweglosen Sackgasse – Überproduktion auf allen Gebieten führt zu Kontingentierungen und sinkenden Preisen. Immer mehr Bauern sind gezwungen, aufzugeben. Dieser «Strukturwandel» wird vermutlich in Zukunft wieder beschleunigt vor sich gehen – EG-Binnenmarkt 1992.*

*Die Möglichkeit, einen Weg zu kennen, um trotzdem auf unseren zum Teil kleinen Höfen verbleiben zu können, verdanken wir dem grossen Helfer und weitsichtigen Pionier Dr. Hans Müller.*

*In grosser Dankbarkeit gedenkt auch die Anbau- und Verwertungsgenossenschaft ihrem Gründer, Förderer und grossen Helfer über all die vielen Jahre im Aufbau für die Zukunft.*

*Fritz Dähler*